



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1902**

438 (20.9.1902) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-98592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-98592)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
Tägliche Ausgabe: 70 Pfennig monatlich.
Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 25. 42 pro Quartal. Einzelnummer 5 Pfg.
Nur Sonntags-Ausgabe: 20 Pfennig monatlich, ins Haus od. durch die Post 25 Pfg.
Inserate: Die Colonne-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . . 25 " Die Retraire-Zeile . . . 60 "
E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.
Schluß der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim“. In der Postliste eingetragen unter Nr. 2892.
Telephon: Direktion und Druckerei: Nr. 341 Redaktion: Nr. 377 Expedition: Nr. 318 Kassa: Nr. 315

Nr. 458. Samstag, 20. September 1902. (Mittagsblatt.)

Für unverlangt eingehende Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Ein halbmonatliches Gratis-Abonnement

auf den „General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung“

eröffnen wir für alle diejenigen, die unser Blatt durch eigene Prüfung kennen lernen wollen. Bestellkarten, die lediglich auszufüllen sind und unfrankiert in jeden Postbriefkasten geworfen werden können, sind bei unseren Trägerinnen, Filialen und Agenturen zu haben.

Die Abonnenten und Freunde unseres Blattes bitten wir, ihre Bekannten, die noch nicht abonniert sind, auf diese Vergünstigung aufmerksam zu machen.

Der General-Anzeiger bietet:
Schnellste und zuverlässigste Berichterstattung, einen umfassenden Depeschendienst und einen reich ausgestatteten Handelsteil.

Der General-Anzeiger bringt:
Belehrende Aufsätze · Interessante Feuilletons · Spannende Romane · Wöchentl. Unterhaltungsblatt mit Illustrationen. Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Abonnements-Preis pro Monat:
Tägliche Ausgabe: 70 Pfg. bei der Expedition und den Agenturen 20 Pfg. Bringerlohn 1.14 M. durch die Post.
Nur Sonntags-Ausgabe: 20 Pfg. bei der Expedition und den Agenturen 5 Pfg. Bringerlohn 25 Pfg. durch die Post.

Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannheim und Umgebung
E 6, 2 Mannheim E 6, 2

Sozialdemokratischer Parteitag.

München, 19. Sept.
Bollmar führt den Vorschlag und theilt Begründungen aus Paris und London mit. Der weitere Teil des Lindemannschen Berichtes über

Kommunalpolitik:
empfehlen die Förderung einer gesunden Bodenpolitik durch Grundbesitz der Gemeinden, Mietstafelungen seien vermehrt und keineswegs billiger als kleine Häuser. Bei Unterstützung der Bauvereine aus öffentlichen Mitteln komme es auf den einzelnen Fall an. Anstatt der Verstaatlichung bleibe die Volksschule besser den Gemeinden überlassen. Die Partei lehne es ab, die weitere Entwicklung des städtischen Schulwesens aufzuhalten. Sie wolle keine Stärkung der Bureaukratie. Deswegen sei sie gegen die Verstaatlichung der Armenpflege, die ein ungeheures Beamtenheer benötigen würde. Der Berichterstatter möchte nicht den Etat für die höheren Schulen ablehnen, obwohl diese Schulen die Domäne der besitzenden Klassen seien, sondern sie durch Absetzung des Schulgeldes nach der Höhe des Einkommens allen Befähigten zugänglich machen. Die bisherigen städtischen Arbeitsämter seien bloß Arbeitsnachweise; sie müßten die statistische, die Fürsorge für die Arbeitslosen und die sozialpolitische Überwachung übernehmen. Es ist eine wichtige Aufgabe der Arbeitersekretariate, den Gewerkschaften nichtorganisierte Arbeiter zuzuführen. Der Berichterstatter beschränkt die Mindestforderung und bekämpft das Mittelpreissystem. Die Städte seien kein Objekt für Ausbeutung durch arisanthätige Handwerker. Die Stadtvertreter dürften keine Verbindungsbauwerke übernehmen. Die Besprechung eröffnet Frohne-Hamburg. Er möchte verhindern, daß bürgerliche Sozialpolitiker einen Vorsprung erlangten. Die Gemeinde sei besonders zur Umgestaltung der Gesellschaftsorganisation berufen. Hoffmann-Hamburg beantragt Befreiung der Verbindungsbauwerke durch eigene Regie. Wölfe der Unternehmer von Verbindungsbauarbeiten nicht fallen, so sei Lohnbrüderlei die natürliche Folge. Der Redner verweist auf die unnatürlich billigen Münchener Fleischlieferungen an das Militär. Die Lohnlaufschleife auch gegen die Mißstände im Verbindungsbau. Nach Stoll-Deffau führt Singer aus, die Frage der Kommunalpolitik sei allzu wichtig und umfangreich, als daß sie heute zu erledigen wäre. 23 Redner seien vorgemerkt. Singer will deshalb den Gegenstand von der Tagesordnung absetzen. Die Parteileitung möge Näheres für den nächsten Parteitag vorbereiten. Wenn der Gegenstand umgehend in der Presse erörtert würde, könne ein befriedigendes Kommunalprogramm zu Stande kommen. Der Antrag Singer wurde fast einstimmig angenommen. Damit fallen zahlreiche aus der Lindemannschen Resolution gestellte Anträge fort. Nach einer Rede Meisters aus Hannover folgt der lebhaft erwartete

Vortrag Webels
über die bevorstehende Reichstagswahl, während Singer den Vorschlag führt. Webel führt aus, im Zeitalter der Plünderungen werde die Regierung keinen größeren Zwischenraum lassen zwischen dem Ende der Legislaturperiode und den Neuwahlen.

Wenn keine Auflösung stattfindet, werde die Wahl wahrscheinlich auf den Juni anberaumt werden. Die Mehrheitsparteien würden freisichler bei Auflösung vermeiden, vor den Neuwahlen das Volk aufregende Fragen aufzuwerfen. Eine derartige Frage sei die des Zolltarifs. Deshalb hätten die Mehrheitsparteien Eile, den Zolltarif zu erledigen. Aber die Wähler dieser Parteien machten einen Strich durch die Rechnung. Materielle Interessen trügen die Agitation bis in die entlegensten Bauerndörfer. Die agrarische Nothlage sei in einem solchen Maße, wie behauptet werde, keinesfalls vorhanden. Aber habe schon hervorgehoben, daß der Kampf gegen die maßgebende Partei, das Centrum, nicht so einfach sei, wie manche annähmen, denn das Centrum enthalte die mannigfaltigsten Elemente. Aber bezüglich des Zolltarifs sei das ganze Centrum einig. Die Agrarier würden beherrscht von der Anschauung, daß es der Stabilität unglücklich gut gehe. Vorkommnisse in der Rheinprovinz, in Düsseldorf und München-Gladbach, zeigten, daß es dem Centrum schwerfalle, einerseits die Agrarier zu befriedigen, andererseits den Widerstand gegen den Zolltarif zu brechen. Das Centrum sei vor eine gewaltige Krisis gestellt, die es nicht überleben werde, ohne daß bedeutende Brocken sich lösen würden. Der Bauernstand, der drei Viertel des Centrum's ausmache, beginne die materiellen Interessen höher zu stellen, als die kirchlichen. Das Centrum habe kürzlich in Berlin beschloffen, es bei den Beschlüssen der Kommission zu belassen. Die Regierung sei sich klar, daß der Entwurf die äußerste Grenze darstelle, bei der noch Handelsverträge abgeschlossen werden könnten. Die sozialdemokratische Partei der ausgesprochenen Ansicht, daß der Entwurf so schwere Schädigungen der Arbeiter bedinge, daß er mit allen Mitteln zu bekämpfen sei und daß er von der Kommission durch die Erhöhung der Getreidezölle wesentlich verschlechtert worden sei. Wir hätten die höchsten Getreidezölle der Welt. Kein Volk bezahle das Brot theurer. Die Partei müsse sorgen, daß das Volk selbst sage, wie es denke. Der Zolltarif müsse den Kampftruf des nächsten Wahlgangs abgeben.

Wie wir das im Reichstage betheiligen, ist unsere Sache. Wir werden es durchsetzen. Die Sozialdemokratie hat riesiges Schwerk. Die Fleischnoth müßte kommen, aber sie kam im besten Zeitpunkt. Unter der sozialistischen Organisation könnte der deutsche Boden Lebensmittel für 150 Millionen Menschen liefern. Die heutige Landwirtschaft ist unfähig. Die Speiseregeln, das famose Fleischschonungsgebot müßte die Fleischnoth hervorgerufen. Die Fleischtheuerung hat den Höhepunkt noch nicht erreicht. Auch der Viehhändler wird jetzt rebellisch und faßt energische Resolutionen. Mit wenig Verstand wird die Welt regiert. Deshalb vertagen andere Völker die angeblich geschmeidiglichen andauernden Fleischnoth so vorzüglich? Durch die Entschloßungen der Kommission über Gersten, Eier- und Butterzoll werden die internationalen Handelsbeziehungen schwer geschädigt; die Schweiz hat bereits einen Gegenentwurf ausgearbeitet. Der Reichstag untergräbt die Viehmarkt. Erorbitante Zölle sind auch auf Dinge gelegt, die die Landwirtschaft nöthig hat. Der Wahlkampf ist bis zur vollen Erschöpfung unserer physischen Kräfte zu führen. Die Finanzen des Reiches sind in trauriger Verfassung, während die Einzelstaaten Defizit haben. Webel erörtert die lex Brandenstein. Seitdem das Centrum das Heft in Händen habe, wirtschaftete man als Verschwendunger. Ein ungeheurer Militarismus und Nationalismus poverten das Reich aus. Im wei-

Zwischen zwei Pflichten.

Roman frei nach dem Amerikanischen. Von Erich Friesen. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)
Mit Bewunderung, in die sich eine Art Ehen mischt, blüht die Marchesa das schöne Mädchen an, das gleich einer Prophetin mit ausgebreiteter Hand und hoherhobenen Hauptes vor ihr steht. Ihr wankelmüthiger Sinn begriff solche Charakterstärke nicht. Und doch kommt ihr eine schwache Ahnung von der Größe dieser edlen, in sich abgeschlossenen Frauenseele.
Da neigt Fedora das stolze Haupt und küßt die kleine Frau auf beide Wangen — zum ersten Mal freiwillig.
Und dieser Kuß rührt die Marchesa so tief, daß ihr die Thränen in die Augen treten.
„Kann ich nicht bei Dir bleiben, Fedora?“ fragt sie fast schüchtern.
„Nein, liebe Tante, es ist besser, Du übersehest in Dein hübsches kleines Häuschen. Besuche mich, so oft Du willst, Tante Julia. Es werden Zeiten kommen, wo Du froh sein wirst, wenn Du Dich in Deine traulichen vier Wände zurückziehen kannst. Ich werde im Winter viel Gesellschaft um mich haben — vielleicht manchmal zu viel.“
Die Marchesa blickt lebhaft interessiert auf.
„Wie? Du Gesellschaft? . . . Wo? Und wen? Und wann?“
„Hier in „Villa Fortuna“. Doch davon ein andermal!“
„Ich will Dir helfen, die Honneurs machen, Fedora.“
Ein halb belustigtes, halb wehmüthiges Lächeln umspielt Fedoras Lippen bei dem Hiner der braven Dame.
„Es ist noch lange hin bis zum Winter, Tante Julia. Wer weiß, ob Du dann noch Lust dazu haben wirst! . . . Und nun geh zu unserer kleinen Braut, liebe Tante! Grazziella wird nach der Gegenwart der Mutter verlangen am letzten Abend ihres Mädchensdaseins.“

„Ja, ja, liebe Nichte!“
Und die Marchesa folgt dem leisen Bial, dabei im Geiste erwägend, ob Fedora ihr nicht zu kleinen, gemüthlichen Empfangsabenden in ihrem Häuschen verbleiben könne. Es war von jeher ein Traum der guten Frau, der Mittelpunkt einer großen Gesellschaft zu sein, was jedoch bei der Unbedeutendheit ihrer Persönlichkeit bisher nie möglich war.
Als Fedora sich allein sieht, verjagt sie in Gedanken. Langsam schreitet sie zum Balkon und blickt hinaus in die märchenhafte Landschaft.
Der ganze weisse Himmel im Abendbrand, leralglühend auf den blauen Golf, daß er leuchtet wie flüssiges Gold. Rothbehaudt der Vesuv, die Hüden der Halbinsel Sorrento, das Felsenland Capri . . .
Von unten aus dem Garten hauchen blühende Orangenbäume ihre süßen Däfte heraus zu der sinnenden, sich leicht über die Brüstung lehrenden Mädchengestalt.
Da gewahrt sie einen Mann, der vorsichtig um das dicke Buschwerk schleicht.
Jetzt scheint er Fedora am geöffneten Fenster zu erblicken. Noch einen Schritt tritt er vor, katstuf dreimal leise in die Hände und wirft dann eine Aughand hinaus zu der stillen Mädchengestalt.
Dann zieht er sich wieder ins Gebüsch zurück.
Fedora ist sehr bleich geworden. Hastig geht sie ins Zimmer und schließt die Balkontür.
„Ar. Drei!“ murmelt sie erregt. „Warum ist er gegen meinen Wunsch nach Neapel gekommen? Was kann passiert sein? Seine Aughand — ach, ich weiß, sie bedeutet, daß er mich heute Abend sprechen will.“
Tief seufzt sie auf. Kann sie denn niemals, auch nur für kurze Zeit, in Ruhe und in Frieden leben, wie andere Mädchen? Kurz jene „Ar. Drei“ schon heute kommen, um sie an ihre schwere Aufgabe, ihr selbstgewähltes Ziel zu erinnern!
Da hört sie kräftige Schritte. Rasch sagt sie sich und blickt ruhig ihrem einretrenden Vetter entgegen.
„Fedora!“

Sie scheint seine ausgestreckte Hand nicht zu bemerken.
„Der Dienst schon zu Ende?“ fragt sie leichthin.
„Ja.“
„Grazziella ist in ihrem Zimmer und wird sich freuen, Sie zu sehen.“
„Fedora!“ flüstert er erregt, „ahnen Sie denn nicht —“
„Morgen ist Ihr Hochzeitstag, Vetter Alfredo“, unterbricht sie ihn kalt.
Er murmelt etwas Unverständliches in seinen Worten. Dann nähert er sich Fedora.
„Ich weiß, was Sie mir sagen wollen“, wehrt diese seine bittende Bewegung ab. „Aber ich will kein Wort hören, welches Sie später bereuen würden. Verheirathen Sie — kein Wort! Ihre Braut liebt Sie — und Sie lieben auch Ihre Braut . . . Sprechen Sie nichts dagegen! Ich weiß, daß es so ist. Was Sie an mir fesselt, ist mir die Kraft meines Willens, die Macht, die ich über die Menschenherzen besitze. Sie sind nicht der Erste, der das empfindet, und Sie werden auch nicht der Letzte sein. Gehen Sie hin zu Ihrer, liebreisenden unschuldigen Braut! Lieben Sie sie, wie sie es verdient! Seien Sie ihr ein treuer Gatte! Dann werde ich Achtung vor Ihnen haben. Dann können wir später vielleicht Freunde werden. Wer weiß, am Ende nehme ich sogar einmal Ihre Dienste in Anspruch! . . . Aber vorerst — seien Sie vernünftig und — ein Mann, Vetter Alfredo Gamboni!“
Gefenken Hauptes hat der junge Offizier die Strafpredigt über sich ergehen lassen.
Jetzt ergreift er Fedoras herabhängende Rechte und drückt einen ehrsüchtigen Blick auf die schlanken Finger.
„Sie haben eine eigene Art, in jedem Menschen das Beste, edelste, das in ihm schlummert, zu wecken, Fedora.“ sagt er ernst. „In Ihrer Nähe bin ich ein Anderer. Ach, glück meine Braut doch Ihnen!“
„Seien Sie froh, daß sie mir nicht gleich!“ erwidert Fedora ernst. „Sie kennen mein Inneres sehr wenig, mein Freund . . . Leben Sie wohl für heute!“
„Und heute Abend — darf ich Sie heute nicht mehr sehen?“
Sie schüttelt den Kopf.

Die Fleischtheuerung.

Ein Kochbuch heißt seit Wochen im deutschen „Blätter-Walde“ wieder: Fleischmangel, Fleisch-Veruerung. Mit seltener Einmütigkeit beschäftigt sich die Presse aller Parteien...

würden. Die Thatsache bleibt aber bestehen, daß gegenwärtig eine enorme Preissteigerung aller Fleischarten und Wurstsorten vorhanden ist.

Da die deutsche Industrie, die sich zum Staunen der ganzen Welt immer mehr entwickelt und im Verein mit der deutschen Wissenschaft sich an die größten Probleme heranwagt...

führt, aus den Haushaltungen nicht mehr verschwinden — dafür büßt einfach seine Vortrefflichkeit.

Brennen auf der Haut

nach dem Gebrauch von Seife ist immer ein Beweis, daß die Seife nicht nur milderweirlich, sondern für die Haut direkt rühmend und schädlich ist.

Krocodil. BADEN-BADEN. Münchener und Pilsener Bier-Restaurant. Inh.: O. Oberst. 21645

Bekanntmachung.

Die Wahl der Stadtverordneten pro 1902 betr.

Auftrag der Bestimmungen der § 39 der Städteordnung haben die nachbenannten Herren Stadtverordneten aus ihrem Amte ausgetreten:

- 1. Alt. Dr. Theob. Rechtsanwalt. 2. Kniehl, Leo, Wundarztmeister. 3. Bender, Friedr., Kaufmann. 4. Rindemann, Jul., Schneidermeister. 5. Dörfel, Hermann, Kaufmann. 6. Reine, Paul, Metzger. 7. Wild, Emil, Kaufmann. 8. Knecht, Joh., Tapezier. 9. Kutz, Heinr., Buchbinder. 10. Kulla, Emil, Kaufmann. 11. Weidte, Karl, Installateur. 12. Giese, Hans, Schneider. 13. Gruber, Joh., Schuhmacher. 14. v. Dardar, Alex., Rechtsanwält. 15. Hartmann, Hermann, Architekt. 16. Hanger, Karl, Sekretär. 17. Heberer, Alex., Kaufmann. 18. Heß, Christian, Fleischhändler. 19. Hepp, Joh., Kaufmann. 20. Gerold, Eugen, Hofmeister. 21. Hüb, Hans, Tischler. 22. Hoffmann, Paul, Bildhauer. 23. Hoffmeyer, Friedr., Kohlenhändler. 24. Jung, Karl, Tapezier. 25. Kessler, Dr. Heinr., prof. Krit. 26. Hermann, Mechaniker. 27. König, Andreas, Mechaniker.

Für die 2. Klasse (Mittelbesteuerte)

auf Dienstag, den 7. Oktober, von Mittags 12 bis Abends 8 Uhr

zur Wahl von 16 Stadtverordneten mit 6 Jahre Amtsdauer und 2 Ersatzmänner mit jährlicher Amtsdauer.

- Die Wahl der 2. Klasse findet statt: a. in Mannheim-Stadt, im Rathhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 23; b. in Köberthal, im Rathhaus; c. in Waldhof, im Schulhaus; d. in Neudorf, im Rathhaus.

Für die 1. Klasse (Höchstbesteuerte)

auf Dienstag, den 14. Oktober, von Nachmittags 3 bis 7 Uhr

zur Wahl von 16 Stadtverordneten mit 6jähriger und 1 Ersatzmann mit jährlicher Amtsdauer.

Die Wahl der 1. Klasse findet statt: a. in Mannheim-Stadt, im Rathhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 23; b. in Köberthal, im Rathhaus; c. in Waldhof, im Schulhaus; d. in Neudorf, im Rathhaus.

Bekanntmachung.

No. 10924. Aus der Moritz u. Karoline Ernst-Stiftung, welche nach Artikel 1 ihrer Statuten von 1862 hat, nunmehr über die Vermögensverwaltung den Vorsitz...

Zugangs-Versteigerung.

Den Nachlass des 4. Brantmann-Bater nach hier betreffend. 28. Weißstraße 23, 2. St. Montag, 22. Septbr. 1902, Mittags 12 Uhr...

Grosse Cigarren-Versteigerung.

Am den Rest der gut eingekaufte Cigarren vom Fabrikanten der Firma Deibel & Co. in Havana...

Öffentliche Versteigerung

der noch vorhandenen Borräthe. Ph. Funk.

Heinr. Kloos (vorm. Petzoldt & Kloos) C 2, 15.

Telefon 1234. I. Spec.-Geschäft für Fach- und Amateurphotographie.

Geber den Unterricht

in der Mannheimer Damenbekleidungs- und Zuschneide-Akademie, Lit. N 3, 13, können wir Unterricht...

Verlosung

Pfandbriefe u. Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim.

Infolge der Verlosung von Pfandbriefen der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim...

Zwangsvorsteigerung.

Montag, 22. Sept. 1. J., Nachm. 2 Uhr. weude ich im Pfandlokale Q 4, 5 im Bollwerksweg...

Versteigerung.

Mittwoch, 24. Sept. 1902, und die darauffolgenden Werktage...

Lebensgroße Portraits. In Oel, Pastell oder Kreidemanier und jeder nach 10 alten Photographie. C. Lobertz, E 3, 14, Schwannapothek.

Table with 3 columns: Bezeichnung, Wahllokal, and an unlabeled column. It lists various districts and their corresponding election locations.

„Eureka“

ist und bleibt die Krone aller Waschmittel!

Überall erhältlich. Alleiniger Fabrikant Joh's Vormbaum, Essen-Rüttenscheid. En gros-Verkauf durch fast sämtliche Grossisten einschl. Branchen.

Mannheimer Hausbesitzer-Grund- und Verein. Bei Abschließung eines Jahres-Abonnements mit der Mannheim-Ludwigshafener Wach- und Schliessgesellschaft Bauer & Co. genießen unsere Mitglieder eine Preisermässigung von 10%...

Liederhalle Mannheim. Sonntag, den 21. September a. c., Herren-Ausflug nach Heidelberg-Neckargemünd, wozu freundlichst einladet Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel. Sonntag, 21. September Nachmittags Herren-Ausflug nach Neustadt a. H. Abfahrt ab Ludwigshafen a. Rh. 12 Uhr 43 Min., wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder freundlichst einladen. Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr. Die Mannschaften der 1. u. 4. Compagnie werden hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 22. Septbr., Abends 6 1/2 Uhr an ihren Spritzenhäusern pünktlich und vollständig einzufinden. Die Hauptleute: Kubn. Röhner.

Odenwald-Club Section Mannheim-Ludwigshafen. Sonntag, den 21. September Familientour. Weinheim-Georgsbad-Girschkopf-Saffelbacher Hof-Sirtesnan-Weinheim. Gegen Abend in Weinheim bei Herr am Bahnhof: Gefelliges Beisammeln der Musik und Tanz. Abfahrt 1 Uhr. Rückfahrt 7.30 ev. spät. Rückfahrt (Sonntagsfahrte 8.00 Pünktig) Wenn die Teilnehmer nicht. Touristenfahrten bei S. Weber und Sonntag am Bahnhof beim Führer.

Arbeiter-Fortbildungs-Berein, O 5, 1. Sonntag, den 21. September a. c., Abends 8 Uhr findet im oberen Saale der „Centralhalle“, Q 2 eine gesanglich-theatr. Abendunterhaltung mit Tanz. Hast und laßt mir hierzu unsere verehrl. Mitglieder und deren Angehörigen höf. ein. Einladungen sind nicht gehalten. Der Vorstand.

National-Stenographie. Dienstag, 30. September 1902, Abends 9 Uhr Beginn eines unentgeltlichen Unterrichtskurses für Damen und Herrn. Lokal „Neue Sauberecke“, Nebenraum, L 10, 8. Zur Teilnahme ladet freundlichst ein der Nationalsteno-graphen-Verein Mannheim.

Restauration zur Herrmannshalle. Neppelstraße 21. (Eckhaus Lokal am Platz.) Sonntag, 20. September, Abends 8 Uhr Concert des I. Mannh. Künstlerquartetts Chr. Bock, Carl Bock, Albert Ritter, Carl Arno, Aug. Major. Sonntag, den 21. September, Abends 8 Uhr Großes Concert der Kapelle Petermann wozu höflichst einladet N. Schweder, Restaurateur.

Erstes Mannheimer Möbeltransport u. Verpackungs-Geschäft. II 7, 31 Jacob Holländer, Inh. Jean Wagner. Teleph. 942. MANNHEIM besorgt Umzüge in der Stadt, sowie nach allen Gegenden des In- und Auslandes 20050 unter Garantie bei billigster Berechnung. Nach- und von Anwärts stets günstige Retourwagen.

Liederhalle Mannheim. Samstag, den 27. Sept. d. J., Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Lokal Kiebaum. Tages-Ordnung: Rechnungsablage, Bericht des Vorstandes, Verzeichnis, wozu einladet 20025 Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel. Samstag, 20. September, Abends 9 Uhr: Gesamt-Chorprobe. 20062 Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein B 1, 9 weibl. Angestellter B 1, 9 Wir stellen unsere Mitglieder mit, daß die Abendfeste für Eng- lisch, Französisch, Buchführung u. Handels-Korrespondenz wieder be- ginnen. Anmeldungen täglich von 11-9 Uhr auf dem Bureau B 1, 9, II. Stock. 20405 Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Mannheim (E. V.). Sonntag, den 21. Septbr. Kranzschiessen auf Stand- und Fehlschieße. Anfang Nachm. 1/3 Uhr. 20008 Der Vorstand.

Verein für Handels- und Gewerbe-Verkehr zu HAMBURG. Bezirk: Mannheim-Ludwigshafen a. Rh. Wir beschäftigen mit jed. Unterstüßung einiger unserer Mitglieder 20057

Unterrichtskurse in Französisch, Italienisch (Handelskorrespondenz u. Konversation) und Buchhaltung gegen geringe Vergütung ein- zurichten und laden Inter- essenten zur Besprechung des Näheren zu unserem nächsten Vereinsabend, Donnerstag, den 25. Sept., Abends 9 Uhr in's „Hotel Roder“ (L 12, 16) höflich ein. Der Vorstand.

Advertisement for Julius Jttmann featuring images of furniture and bedding. Text includes: „Obel, Betten, Polsterwaren eigener Fabrikation Teppiche, Läuferstoffe, Portiären“, „auf Theilzahlung“, „Kleine Anzahlung!“, „Bequeme Abzahlung!“, „Grosses Lager in Herren-, Damen-, Kinder-Confection Manufactur- u. Weisswaren Kinderwagen.“, „Julius Jttmann H 1, 8 Mannheim H 1, 8 Preislisten gratis und franco.“

Ludwig Feist Schul-Schürzen schwarz u. farbig. Enorme Auswahl in jeder Preislage und Grösse. F 2, 8. 20496

Malschule Oertel. Beginn des Wintersemesters 1. Oktober. Unterricht im Zeichnen u. Malen: Figuren, Landschaft, Kunstgewerbe. Anmeldungen in der Schule: Hafenstr. 6 (Haus: Tillessen.) 2294b Prospekt auf Wunsch zur Verfügung.

Kirchen-Ansagen. Evang. protest. Gemeinde. Sonntag, den 21. September 1902. Trinitatisfest. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Sauerbaum. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schmid. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schmid. Concordienfest. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schmid. Sonntag 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schmid. Sonntag 11 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schmid. Sonntag 11 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schmid. Sonntag 11 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Hoftheater-Keller. Wiedereröffnung des neurenovirten Lokales Sonntag, 21. September. Pilsener Urquell. Münchener Augustinerbräu. Weine erster Firmen. Vorzügliche Küche. A. Bossong-Averkamp. 20085

Junge Gänse, Hähnen, Junge Hähnchen, Suppenhühner aus frischer Schlachtung, treffen heute ein. 20043 Ausschnitt feiner Würstwaren. Johann Schreiber, Tullastrasse.

Angorafelle, Ziegenfelle Teppich-Haus A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 6. Makulatur frei zu haben in der Expedition des General-Anzeigers, E 6, 2.

Stadtmiffion. Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule 3 Uhr allgemeine Versammlung, Stadtmiffioner Wiltmann. Jungfrauenverein des Vereinshauses: Ausflug nach Döbelberg. Abfahrt 12 Uhr Bahnhof. Montag 8-8 Uhr Frauenverein (Wittmannsche Schule). Mittwoch 1/2 Uhr allgemeine Versammlung, Stadtmiffioner Keller. Donnerstag 8 Uhr Jungfrauenverein (Reichshaus). Freitag 1/2 Uhr Probe des Gesangsvereins „Jon“. Samstag 1-2 Uhr Versammlung der Sonntagsschule. 1/2 Uhr Vorbereitung zur Sonntagsschule. Trauttenstraße 19. Sonntag Morgens 8 Uhr Sonntagsschule. 8 Uhr Abend allgem. Versammlung, Stadtmiffioner Wiltmann. Montag 8 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag 1/2 Uhr Bibelfunde für Männer u. Jungfrauen. Mittwoch 1/2 Uhr allgemeine Versammlung, Stadtmiffioner Wiltmann. Samstag 1/2 Uhr Jungfrauenverein „Schweizerischer Verband“, Unterhaltung. Lindenhof, Rheindammstraße 36. Sonntag 1 Uhr Sonntagsschule. Freitag, Abends 1/2 Uhr, allgemeine Versammlung, Stadtmiffioner Keller. In den Versammlungen der Stadtmiffion ist Jedermann freundlichst einladet.

Evang. Männer-u. Jünglingsverein U 3, 23. Sonntag Abends 1/2 Uhr: Keltische Abhaltung: Vortrag des Herrn K. Kuntz: Selbstverleib in England. Abends 1/2 Uhr Jugend-Abteilung: Monatsversammlung und Bibelfunde. Montag, Abends 1/2 Uhr: Bibelfunde der älteren Abteilung über I. Theil des 1. Buchs. Herr Stadtpfarrer Schmid. Apostolische Gemeinde K 7, 12 (Hinterh.) Sonntag, den 21. Septbr. Gottesdienst: Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr. Donnerstag, den 25. Sept., Gottesdienst, Abends 1/2 Uhr. Blaues Kreuz. Versammlung am Dienstag, den 23. d. M., Abends 9 1/2 Uhr, im evang. Vereinshaus (K 2, 10). Jedermann ist herzlich ein- laden. Mannh.

Gemüse-Conserven

junge Erbsen Schnittbohnen etc. Salz- und Essigconserven...

J. H. Kern, C 2, 11.

Lebende Hai Bärsch, Hechte Zander, Rothzungen Ph. Gund, H 2, 27.

Louis Lochert H 1, 1, am Markt. Ph. Gund, H 2, 27.

Deutschen Cognac ärztlich empfohlen.

Tönisleiner Sprudel, bestes Erfrischungs- und Tafelwasser.

Friedrich Hager, Tel. 667, B 6, 22a, Tel. 667.

Kaffee-Abschlag nur in Holland!

Holland-Compagnie für Java-Kaffee-Export.

Wasche mit SERFA



GUMMI-STEMPEL-FABRIK GRAVIR-ANSTALT A. Jander Mannheim P 2, 14.

Bei Abnahme

VON 1 Pfund an liefern wir

Thee

Special-Marke Zaren-Thee.

Familien-Thee

Ausnahme-kraftige und vorzügliche Qualität Ausnahme-Preis. zu M. 1.50 u. M. 2.— per Pfund netto. Preis.

Eissenhardt & Bender Thee-Import-Haus. Detail-Lager: Kunststrasse N 3, 9.



Landaner, Coupe, Nylord, Victoria mit annehm. Sock...

Reelle Gelegenheit! Große Leihung, auswärts...

Möbel-Fabrik liefert in jeder Hinsicht...

Copir-Pressen fertigt alle 25-jähr. Spezialität...

Andr. König, Mechaniker, Mannheim, Döberstr. 6.

Plissiren H 4, 7.

Karl Mohrgraber Hühneraugen-Operateur Q 4, 18.

Institut Sigmund A 1, 9 Mannheim A 1, 9 Erstes u. einziges mit Examen-Erfolgen...

Stationärer Lehrer gibt Unterricht...

Tanz-Cursen können noch einige Damen...

Planino (u. Schwedisch), gut erhalten...

Darlehen auf Hypothek-Schuld...

Betheiligung. Einrenter Kaufmann sucht...

Madame J. C., 107 Margaretenstr., Biele.

Apfelmöst frisch von dem Keller.

Goldener Zwicker zwischen J 1, T 1 und S 1 verloren.

Gold, Silber- und Eisen-Handwerk...

Ankauf Zu kaufen gesucht über gebrauchte, in no-h. gutem...

Wandoline, Gitarre, Klavon, etc. zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht größerer Posten Holzriegel u. Sibirerhölzer...

Gräulein aussehend gesucht. Beste Elengonien bevorzugt.

Ges. Schenkammer gesucht. 8821 Hofgartenstr. 18, 2 Et.

Damenkleider, Tüll, Seide etc. sowie feine Herren-Anzüge...

Kristall-Gaskrone, reich belagert, wie neu, preiswert...

Stellanmädchen Jun baldig. Eintritt suchen wir für unser Flaschenbier-Geschäft...

Vorarbeiter. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften...

Kesselschmiede auf Eisenblech-Apparate u. Gasbehälterbau für sofort gesucht.

Fehrmädchen. Gevordene für Damenkleidung...

Odentisches Mädchen kann das Kleidermachen...

Lehrmädchen aus acht. Jem. für fein. Spinn-u. Webmanufaktur...

Wirthschafterin. Gutgehende Weinwirtschaft auf landwirthschaftl. Betriebsanwesen...

Stellanmädchen Mädchen geht Wäsche u. Bügeln...

Wäsche-Handwerk. Gesucht werden 6 Jem. u. 1 Küche...

Sofort gesucht. Ein kleiner Laden nebst 2-3 Zimmer...

Ein verarbeiteten C 3, 11 III. 4 Zimmer u. Küche...

F 2, 9 2 Et. 6 Zimmer, auch als Bureau geig, bis 1. Okt. od. später...

H 8, 32 (Weilstr. 10), 2. Stock, elegante Wohnung...

L 12, 12 2 Et. 1, 2 Jem. u. Küche...

M 1, 1 3. Stock, elegante Wohnung...

N 3, 17 2 Et. 1, 2 Jem. u. Küche...

Beethovenstr. 8 2 Jem. u. Küche...

Gollinistr. 14 2 Zimmer u. Küche...

Charlottenstr. 4, Neubau, gegenüber dem Luisenpark...

Stellanmädchen. Gevordene für Damenkleidung...

Odentisches Mädchen kann das Kleidermachen...

Lehrmädchen aus acht. Jem. für fein. Spinn-u. Webmanufaktur...

Wirthschafterin. Gutgehende Weinwirtschaft auf landwirthschaftl. Betriebsanwesen...

Stellanmädchen Mädchen geht Wäsche u. Bügeln...

Wäsche-Handwerk. Gesucht werden 6 Jem. u. 1 Küche...

Sofort gesucht. Ein kleiner Laden nebst 2-3 Zimmer...

Ein verarbeiteten C 3, 11 III. 4 Zimmer u. Küche...

F 2, 9 2 Et. 6 Zimmer, auch als Bureau geig, bis 1. Okt. od. später...

H 8, 32 (Weilstr. 10), 2. Stock, elegante Wohnung...

L 12, 12 2 Et. 1, 2 Jem. u. Küche...

M 1, 1 3. Stock, elegante Wohnung...

N 3, 17 2 Et. 1, 2 Jem. u. Küche...

Beethovenstr. 8 2 Jem. u. Küche...

Gollinistr. 14 2 Zimmer u. Küche...

Charlottenstr. 4, Neubau, gegenüber dem Luisenpark...

Stellanmädchen. Gevordene für Damenkleidung...

Odentisches Mädchen kann das Kleidermachen...

Lehrmädchen aus acht. Jem. für fein. Spinn-u. Webmanufaktur...

Wirthschafterin. Gutgehende Weinwirtschaft auf landwirthschaftl. Betriebsanwesen...

Small Zimmer B 2, 4 1 Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 2298 B 2, 4 5. Stock, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2298 D 5, 13 2 Et., 2 gut möbl. Zimmer mit Bad, fr. Aussicht u. 1. Okt. ev. 1. 2. 2298 E 2, 18, 2. Stock, 1 möbl. Zimmer, per 1. Okt. zu verm. 2298 E 8, 8a 1 Et., 1 ob. 2 g. möbl. Zimmer zu verm. 2298 F 5, 22 2 Et., 2 gut möbl. Zimmer auf der Str. 2298 für 14 Et. an 1. Okt. zu verm. Näheres 1 Trepp. 2298 F 8, 17 4 Et., gut möbl. holl. Zimmer mit 2, 2298 G 3, 4 2 Et., gut möbl. Zimmer, per 1. Okt. zu verm. 2298 H 4, 16 2 Et., möbl. Zimmer, per 1. Okt. zu verm. 2298 H 5, 1 2 Et., 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 2298 J 4, 11 2. Stock, ein gut möbl. 3. u. 4. 2298 K 2, 15 2 Et., 1 ob. 1 möbl. Zimmer zu verm. 2298 K 2, 31 2 Et., 1 ob. 1 möbl. Zimmer zu verm. 2298 L 6, 7 2 Et., 1 ob. 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten, per 1. Okt. zu verm. Näheres 2298 M 2, 18 4 Et., 1 ob. 1 möbl. Zimmer zu verm. 2298 Q 3, 4 4 Et., 1 ob. 1 möbl. Zimmer bis 1. Okt. zu verm. 2298 R 3, 2b 2 Et., großes, neu u. fein möbl. Balken-Zimmer an best. Ort zu verm. 2298 S 1, 2 2 Et., 1 ob. 1 möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 2298 S 6, 2b, 2. Stock, 4 St. u. 1 ob. 1 möbl. Zimmer zu verm. 2298 U 2, 3 1 Et., ein schön möbl. 2 Zimmer, freie Lage, zu vermieten. 14715

U 2, 3 1 ob. 1 möbl. Part. Zimmer sofort zu vermieten. 2298

U 4, 17 2. Stock, ein möbl. Zimmer, an best. Ort, bis 1. Okt. u. 1. 2. 2298

U 4, 19a 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 2298

Ring U 6, 1 2 Et. hoch, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2298

U 6, 10 2. Stock, 1 ob. 1 möbl. Zimmer zu verm. 2298

U 6, 19 2 Et., 1 ob. 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten, per 1. Okt. zu verm. Näheres 2298

U 6, 28 2 Et., großes, gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, per 1. Okt. zu verm. Näheres 2298

Sofort gesucht. Ein kleiner Laden nebst 2-3 Zimmer, Küche etc. in frequenter Lage zur Vergrößerung einer Fleisch- und Wurst-Fabrik. 2298

Ein verarbeiteten C 3, 11 III. 4 Zimmer u. Küche zu verm. 19410

F 2, 9 2 Et. 6 Zimmer, auch als Bureau geig, bis 1. Okt. od. später zu verm. 2298

H 8, 32 (Weilstr. 10), 2. Stock, elegante Wohnung...

L 12, 12 2 Et. 1, 2 Jem. u. Küche...

M 1, 1 3. Stock, elegante Wohnung...

N 3, 17 2 Et. 1, 2 Jem. u. Küche...

Beethovenstr. 8 2 Jem. u. Küche...

Gollinistr. 14 2 Zimmer u. Küche...

Charlottenstr. 4, Neubau, gegenüber dem Luisenpark...

Stellanmädchen. Gevordene für Damenkleidung...

Lohnzahlungsbücher für Minderjährige Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H., E 6, 2.

Kyffhäuser-Technik
 Staatl. Prüfungs-Commission
 Kyffhäuser-Technik
 Hoch- u. Tiefbau. Freig. frel.
 Modern. elektr. Laborat.

Patentanwalts-Bureau
 O. Blank, C. v. d. Hoff, W. Anders.
 Patente, Marken, Erfindungen
 Reichs- u. Auslandspatente
 Reichs- u. Auslandspatente
 Reichs- u. Auslandspatente

Mütter kaufen billigst
Soxhlet-Apparate
 Säuger, Milchflaschen etc. bei
 Ludwig & Sobüthlein
 gegr. 1883 o. 4, 3 Tel. 252

Damenfrisieren!
 Unterzeichneter empfiehlt sich zu
 Hochzeits- und Ballfrisuren
 und nimmt auch noch einige
 Damen zum Klavierspiel in
 und außer dem Hause an.
E. J. Goske,
 Herrw. u. Damenfriseur.
 O 2, 1, Paradeplatz O 2, 1.

Günstigste aller Lotterien
Zell am Main.
 Bei nur 150 000 Kopfen Mark
 210 000 Geldgewinne abzüglich
 20% für die Organisation.
Gewinn-Plan:
 1 Hauptpr. 50000 M. 50000
 1 Hauptpr. 10000 M. 10000
 1 Hauptpr. 5000 M. 5000
 3 Gew. à 4000 M. 12000
 4 „ „ 1500 M. 6000
 10 „ „ 1000 M. 10000
 20 „ „ 500 M. 6000
 50 „ „ 300 M. 6000
 50 „ „ 200 M. 6000
 100 „ „ 100 M. 6000
 250 „ „ 50 M. 12000
 400 „ „ 20 M. 12000
 1500 „ „ 10 M. 75000
 5000 Gew. über 10 M. 210000
 Gewinnziehung 16. Oct. nachts.
 Jeder Lose à 2 M. u. 40 Bil-
 letts à 50 Pf. Porto-
 stülfe empfiehlt. 22616
Carl Götz,
 Bankgeschäft Karlsruhe,
 1011, Wolf- u. Engel, Mannheim.

Beamte.
 Ein auswärtsgeh. feines,
 sehr solides, großes Möbel-
 u. Bettengeschäft, liebt an
 Beamte, Militärbeamte u. gute
 Privatleute.
Möbel
 jeder Art, sowie komplette
 Betten u. ganze Ausstattun-
 gen, Teppiche, Gardi-
 nen, Stühle, Portieren
 u. s. w. gegen monat-
 liche Zahlungen ohne
 Anzahlung des wertvollen
 Grundes und garniert volle
 Garantie für Solidität der
 Waaren. Off. und J. 628776
 an Dauterstein & Bögler
 u. G. Mannheim. 22620

Wasser u. Marmeladen-Essenz
 Saccharin, einfach ratio-
 nelles Mittel zur Beschönigung
 von Säften und Marmeladen. Für
 Menschen u. Haustiere unbeden-
 klich.
Boothofer Sommer,
 Drogerie zum Waldhorn,
 D 1. 22622
Prima Nüssen
Apfelwein
 Ludwig Leonhard, D 7, 17.

Krieg den Insekten!
„Sum“
 vernichtet und tötet auf
 raschende Weise u. gerin-
 destens jedwede Art Insekten!
Sentner's
Fliegenleim
 ist ein bewährtes Mittel
 zur Vernichtung der lästigen
 Stubenfliegen. In Packun-
 gen à 10, 20, 30 und
 50 Pfg. in den meisten
 Geschäften zu haben. Wenn
 nicht, auf die Schutz-
 marke
 Ram-
 lever
 und die
 Firma
 des
 Fabrikanten: 25002
Carl Centner
 in Göppingen.

Deutschlands grösstes
Unternehmen dieser Art.
Waaren- u. Möbel-Credithaus
S. Lippmann & Cie.

Nachfolger
Marktstrasse Mannheim F 1, 9.
 Durch den Bedarf meiner vielen Geschäftshäuser, wie durch eigene
 Fabrikation bin ich in der Lage, auf **bequeme Teilzahlung** zu billigsten
 Preisen zu verkaufen. Ein reelles **Credithaus** ist ein Bedürfnis geworden und
 hat sich in besten Kreisen Eingang verschafft. Jeder ist in der Lage, bei mässiger
 Anzahlung, dem Einkommen entsprechend, sich ein gemüthliches Heim, schöne
 Wohnungs-Einrichtung, auch sämtliche Bekleidungs-Gegenstände in solider
 Ausführung 26664

gegen Teilzahlungen
 anzuschaffen. Ein Versuch wird Sie von der Wahrheit überzeugen.
Kataloge gratis. Auskunft nach auswärts wird bereitwillig erteilt.

Schreibmaschine
 Der Altbauverkauf einer erstklassigen und
 modernen 26425
 mit sofort lesbare Schrift ist unter günstigen Bedingungen
 zu vergeben. Restauranten wollen ihre Adressen unter
H. W. 2715 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,
 einreichen.

Herbst- und Winter-Saison 1902/03.
 Von meiner Einkaufsreise zurück, bringe
 hiermit den Empfang sämmtlicher
Neuheiten
 in **Damen- u. Kindergarderobe**
 ergebenst an. 22623
 Meine Abtheilungen sind in allen Artikeln
 auf das grossartigste sortirt, insbesondere
 werde dem feineren und hochfeinen
 Genre meine Aufmerksamkeit widmen, da
 darin bedeutende Einkäufe gemacht habe.
 In meinen Schaufenstern sind stets ca.
 120 Gegenstände zur geß. Besichtigung aus-
 gestellt.
Sophie Link, F 1, 10
Marktstrasse.
Inhaber: Ludwig Stuhl
Sophie Stuhl geb. Linz.

Citronensaft aus frischen Früchten.
 Unentbehrlich für die Küche
 und zur Heilung u.
 zum Aufguss.
Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1,
Apotheker E. Gummich.

Einfache und vornehme
Comptoir-Einrichtungen
 in allen Holzarten.
 Diplomatische, Rolljalousie, Flach-, Stoh-,
 Doppelpulte, Acten-, Archiv-, Registratur- und
 Kassaschränke, Kopirpressen, Bureauabschlüsse etc.
 neu und gebraucht, liefert billigst 26427
G 3, 19. Daniel Aberie G 3, 19

S. Spindel & Co., Ingenieure,
 techn. Bureau
Ludwigs-Hafen a. Rh. Schwanzhaier-Allee 18
 Ausführung sämtlicher Arbeiten
 der Ingenieurbranche. 26089
Verwertung von Patenten.
 Erhaltung von
Entwürfe Ratschlägen
 kompletter maschineller Anlagen. in allen technischen Fragen.
Lieferung
 von Maschinen jeder Art für alle industriellen Geschäftszweige.

Zuschneidekursus.
 Am 1. und 15. jeden Monats beginnt ein neuer Kurs
 im Anfertigen u. Schneiden von jeder Garderobe aus
 deutschen, englischen, Wiener und amerikanischen Schnitt. — Jede Dame
 kann sofort ohne Vorkenntnisse ihre eigene Garderobe herstellen.
 Monatlicher Kurs 20 Mk., jeder weitere Monat 10 Mk.
Laura Grünbaum,
 akadem. geprüfte Aufseherin.
S 1, 15, 3, E104

Meine verehrliche Kundschaft
 bitte ich hiermit höflichst,
 getragene Winterhüte
 zum Umarbeiten
 mir gefälligst baldigst zu über-
 bringen, da später eine prompte
 Bedienung nicht immer möglich ist.
Gust. Frühauf,
E 2, 16, Planken.

Frische Süßbutter Pfd. 1.03
Tafelbutter in Ballen frisch „ 1.10
Tafelbutter in 1/2 Pfd. Stk. frisch „ 1.15
Tafelbutter in 1/2 Pfd. Stk. feinste „ 1.18
Tafelbutter in 1/4 Pfd. Stk. allerfeinste „ 1.20
 Alle Sorten feinste Käse billigst, ebenso feinste
 Landeier und Naturhonig à Pfd. M. 1.—
D 3, 4 D 3, 4.

Zuschneide-Kursus
für Damen-Garderobe.
Weidner-Nitzsche,
N 4, 24. Mannheim. N 4, 24.
 Feinste Empfehlungen aus allen Kreisen. 22624
 Anfang der Kurse 1. und 15. jeden Monats.
 Vorläufige Aufzeichnung der eigenen Bekleidungs- oder jeder Verkleidung.

Friedrich Hager, Mannheim,
 Telephon 667. H 6, 22a. Telephon 667.
 empfiehlt alle Sorten 26089
Ruhrkohlen, Coks
 und sonstige Brennmaterialien
 in prima Qualität zu billigen Preisen.
 Jeder Auftragnehmer muss anberufen sein am 1. Oct. S. 3.
6 garantirt sichere Treffer
 erzielen. Nur einmalige Zahlung. Man verlange sog. Prospekt.
Friedrich Esser, Bankgeschäft, Frankfurt a. M. 26090

J. K. Wiederhold
 Kohlen- u. Holzhandlung
H 7, 24 Telephon 616 H 7, 24
 liefert sämtliche Sorten Ruhrkohlen, sowie
 englische und deutsche Anthracitkohlen,
 Rotz, Gieseleritz, Taunus-Bündelholz
 zu billigen Tagespreisen franco Haus. 26092

Groß. Hof- u. Nationaltheater
 in Mannheim.
Samstag, den 20. September 1902.
3. Vorstellung. Abonnement A.
Die Lästerschule.
 Ein Spiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet
 von Hans Merz.
 In Scene geföhrt vom Intendanten.
 Herr Peter Zenzle Herr Dietz.
 Frau Zenzle, seine Gemahlin Frä. Wittfeld.
 Marie, ihre Nichte Frä. Burger.
 Herr Oliver Surface Herr Edemann.
 Joseph Surface) Herr Oliver Surface) Herr Ober.
 Charles Surface) Herr Oberst Reffen.)
 Lady Annevick Frä. v. Kottenberg.
 Mr. Crabtree Herr Dietz.
 Herr Benjamin Crabtree Herr Kollenberger.
 Mrs. Gaudoin Frä. Gaudoin.
 Miss Gaudoin Frau De Paul.
 Mr. Swale Fr. Barbereiten.
 Garsley Herr Ober.
 Herr Harry Pamper) Charles Fremde)
 Rowley, früher im Dienste der Swales)
 Mrs. Dimes bei Charles. Herr Jacob.
 Amelia Dimes bei Charles. Herr Dietz.
 William, Joseph Dimes. Herr Ober.
 Victor)
 Swater) Galt bei Charles. Herr Jachmann.
 Herr Wetz.
 Zeit: 1770. — Ort: London.

Sonntag, 21. Sept. 1902. 4. Vorstellung im Abonnement. B.
Die Hugenotten.
 Große Oper in 5 Abtheilungen voncribe. Musik von Giacomo
 Meyerbeer.
 Anfang 7/8 Uhr.

Apollo-Theater.
Samstag, 20. Sept. Abends 8 Uhr:
Grosse Variété-Vorstellung
 mit anerkanntem Programm. 26219

Kaiser-Panorama.
E 5, 1/2 gegenüber der neuen Börse E 5, 1/2.
 Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Herliche Wanderung in Aegypten, Cairo,
Wah, Luxor u. s. w.

Stadtpark.
Sonntag, 21. Sept., Nachm. 1/4—1/7, Abends 8—11 Uhr.
Militär-Concerte.
 Nachmittags Blas- und Abends Streich-Musik
 der Kapelle des Bad. Pionir-Bat. Nr. 14.
 Direction: Herr Kapellmeister G. Viertel.
 Eintrittspreis 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
 Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im
 Saale statt. 26673

Colosseum-Restaurant.
 Heute, Samstag, den 20. September, Abends 8^{1/2} Uhr
 im großen Theatersaale:
Familien-Abendunterhaltung
 unter Mitwirkung des Gemisches vom Colosseumtheater und
 einiger Kunstfreunden. 26674
Ferninius und Kindermann
 haben ihr Erscheinen zugesagt. Eintritt frei.
 Eingebung lobet ein
S. Fuchs.

Weinstube Wolfchlucht
 Jeden Sonntag früh von 10 Uhr ab:
warmen Zwiebelkuchen.
 Es lobet böhlich ein. 22768 **C. Ruff.**

Weinrestaurant Badische Weinstube
 Eckenteneierstraße 13.
Reine Weine, Mittagslich zu 70 Pfg. u. 1 M.
W. Semmler Wittwe.

Heidelberg. Heidelberg.
Hôtel Prinz Carl.
Electrisches Licht. **Aufzug.**
 Einzige best gelegene Hôtel-Restaurant L. Ranges an
 Fuss des Schlosses und nächst der Bergbahn.
Renomirte Küche. **Reine Weine.**
 Es empfiehlt sich bestens
Der neue Besitzer Carl Ehleiter,
 langjähriger Oberkeller des Hôtel Kaiserhof und
Augusta Victoria-Bades Wiesbaden. 23699

Wer ertheilt gründl. Unterricht
 in der
französischen Sprache?
 Offerten unter C. & M. Nr. 22606 an die Exp. ds. Bl.
Gartenbau-Institut Weinheim Baden.
 Unt. d. Protectorate d. Gartendr. L. Graebener, Karlsruhe.
 Aufnahme von Lehrlingen bevor Stände zu jeder Zeit. Gründ-
 liche Ausbildung g. Familienanschluss, individuelle Be-
 handlung. Mässige Pension; herrliche Gegend. Prospekte durch
 den
 Direktor Karl Hein. 24878